



Lehrerfortbildung im Landesleistungszentrum in Leimen

Unter dem Motto „Kleinfeldtennis im Rahmen von Jugend trainiert für Olympia“ hatte das Regierungspräsidium Karlsruhe eine Lehrerfortbildung ausgeschrieben, an der sich am Nikolaustag 13 interessierte Kolleginnen und Kollegen beteiligten. Die Frage, mit welcher Methode kann man Tennis in Großgruppen in den Klassen 1 bis 6 der Schulen einführen und was lässt sich danach an Wettkämpfen realisieren, begleitete die Veranstaltung.

Hierzu hatten sich die Verantwortlichen der Fortbildung – die Vorsitzende der Schultenniskommission BTV Angelika Negwer und der DTB Schultennisreferent Dr. Michael Müller – auf der Grundlage des neuen Medienpaketes „Gelingender Sportunterricht, Tennis in der Schule“ ein Programm zusammengestellt, das über „Ballgefühl kann man lernen“, „Kinder wollen spielen“ und „Spiele im Kleinfeld bis hin zu „Wettspielvarianten“ führte. Im Praxis teil wurden die Sportlerinnen und Sportler mit vielseitigen, variantenreichen und ungewohnten Übungs- und Spielformen konfrontiert, die sie selbst mit viel Begeisterung und Spaß ausführten. Begleitend dazu gab es theoretische Erläuterungen zur komplexen Sportart Tennis, die immer wieder zu konstruktiven Diskussionen anregten.

Fazit: Generell konnten die Lehrerinnen und Lehrer davon überzeugt werden, dass man mit einer geschickten Organisation bezüglich Netzaufbau und Platzaufteilung und mit geeignetem Material über abwechslungsreiche Anforderungen innerhalb des Schulsports zum Tennisspielen kommen kann. Man war sich auch darüber einig, dass man mit Tennis den Sportunterricht kindgerecht ergänzen und die Kinder an eine wertvolle Freizeitsportart heranführen kann.

Angelika Negwer und Dr. Michael Müller bedankten sich am Ende der Veranstaltung bei den engagierten Kolleginnen und Kollegen für ihre Teilnahme, bei RSD Manfred Reuter vom RP Karlsruhe für die Genehmigung und Ausschreibung des Lehrgangs. Der Badische Tennisverband erhielt für seine umfassende Unterstützung ein besonderes Kompliment!

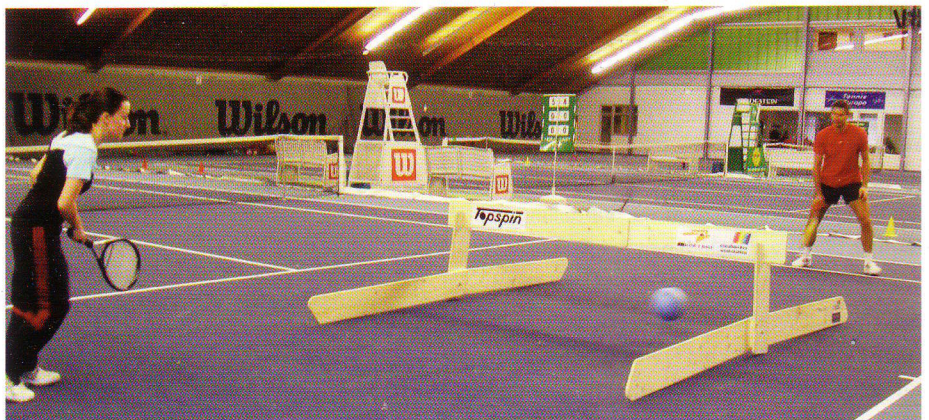
ANGELIKA NEGWER



Unterschiedlich große Luftballons werden mit verschiedenen Körperteilen und verschiedenen Geräten (Klobürste, Waschmittelflasche, Schläger) jongliert.



Die Teilnehmer/innen hatten viel Spaß beim Fortbildungslehrgang in Leimen.



LOW-T-Ball: die Lehrerinnen und Lehrer stellen fest, dass das Schlagen eines großen, leichten und rollenden Balles ein idealer Einstieg in das Tennis ist.